

RRAAKKWEALL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

SO IST PUTZ DRUCKTECHNIK

Österreich: Putz jetzt im
Verbund der Siebdruck-
Partner

KÖRPERDRUCK

Organische verdrängen
anorganische Siebdruck-
Farben

WWW.SIEBDRUCK- PARTNER.DE

Die neue Online-Plattform für
den funktionalen Siebdruck

Gebündeltes Knowhow

**SIEB
DRUCK
PARTNER**

Individueller Service



SEFAR

KIWO

ULANO

DEKORATION TRIFFT AUF FUNKTION

FLAUSCHIGER EFFEKTDRUCK

DEKORATION TRIFFT AUF FUNKTION



Flock-Direktdruck auf Textilien



Beflockte Endlosware



Flock auf Glas

Durch seine besonderen Eigenschaften und seine Flexibilität ist der Siebdruck auch in der Textilbranche prädestiniert für Effektdrucke. Wie z. B. Direktbeflockung oder Flocktransfer.

Das Beflocken ist ein Veredelungsprozess, der die Optik wie die Haptik anspricht. Bei Events oder Promotion zum Beispiel wird das Flockverfahren eingesetzt, um u. a. Auflagen exakt für diese Aktion hochwertig und effektiv zu dekorieren und durch den „prägenden“ Effekt Aufmerksamkeit zu erregen. Oder im Mannschaftssport werden die Trikots mit Namen und Spielernummern der Mannschaft versehen, um eine blendfreie und

kontraststarke Darstellung bei Spielen unter Kunstlicht zu erhalten.

Über die Siebdruck-Technik wird beim direkten Beflocken ein siebdruckfähiger Klebstoff auf jedes Textil aufgebracht, und unmittelbar nach dem Druckprozess erfolgt die elektrostatische Beflockung. Neben der Stückware können auch in der Rotations-Druckanlage Stoffbahnen beflockt werden. Einsatzgebiet einer solchen Anlage sind u. a. Bekleidungs- und Möbelstoffe.

Im Flocktransfer-Verfahren wird ein bereits vorbeflocktes Papier oder eine Folie mittels eines siebdruckfähigen Klebstoffes spiegelverkehrt bedruckt. Anschließend wird in den noch nassen Klebstoff ein sog. Hot-melt Granulat eingestreut und getrocknet. Durch Bügeln über eine Transferpresse wird das Motiv auf die Textilien übertragen. Dabei sind diese beflockten Stoffe nicht nur haptisch ein Erlebnis, sie sind gleichermaßen dekorativ und alltagstauglich bzw. waschecht.

Holger Walter, Vertriebsleitung
Industrie- und Beflockungsklebstoff
Systeme, Kissel + Wolf

Messe aktuell

TECSTYLE VISIONS

Februar 2016 in Stuttgart

Für alle Entscheider und Experten der Textilveredelungs- und Werbemittelbranche ein Pflichttermin! Die Siebdruck-Partner waren mit glänzenden Live-Drucken und interessanten Neuheiten dabei. So z. B. die Oekotex zertifizierten Produkte wie die Niedertemperatur-Plastisolfarbe mit dem Namen HIMALAYA von TIFLEX, die Tampondruckfarben von Marabu für den Nolabel-Druck sowie die Digitaldrucktinten von Marabu, die auf Folie gedruckt und mit Plastisolfarben hinterlegt werden.



Glänzender Live-Auftritt der Siebdruck-Partner

DIE NEUE ONLINE-PLATTFORM FÜR DEN FUNKTIONALEN SIEBDRUCK

In der Öffentlichkeit wird das Siebdruck-Verfahren überwiegend mit grafischen Produkten wie Plakaten, Werbebannern etc. in Verbindung gebracht. Verbraucher und Anwender sind sich kaum bewusst, dass der Siebdruck in nahezu allen Produkten präsent ist, die sie täglich benutzen. So kommt er häufiger in der gewerblichen und industriellen Produktion, z. B. von Konsumgütern und Investitionsgütern, vor, als in der Werbetechnik. Und hier sind die Anforderungen und Siebdruck-Lösungen oft komplexer.

Deshalb stellt die neue Website in Form eines Nachschlagewerks Siebdruck-Anwendungen aus zahlreichen Branchen

und auf unterschiedlichsten Werkstoffen in den Fokus, die Ideen, Anregungen und Beispiele aufzeigen sollen: Was kann der Siebdruck leisten? Was sind die funktionalen, industriellen Anwendungen dieser spezialisierten Drucktechnik? Außerdem werden System- und Verfahrensbeispiele des technischen und funktionalen Siebdrucks umfassend dokumentiert. Auch alle anderen Anwendungen im grafischen Bereich und im Textilsiebdruck sowie im Tampondruck sind mit anschaulichen Beispielen und praktischen Hinweisen erläutert und illustriert.

Glaubwürdigkeit und Vertrauen sind heute die Grundlagen erfolgreicher Informations- und Kommunikationsarbeit. Deshalb baut die neue Website ausschließlich auf relevante, sachlich-fachliche, nämlich redaktionelle Inhalte auf. Möglich wurde dies, indem die Siebdruck-Partner ihr vorhandenes Spezialisten-Wissen bündelten und so für die Kunden zugänglich machen. Diese Branchen-Online-Plattform will Anregungen geben, Möglichkeiten eröffnen, Spielräume erschließen... Und in der Beratung, Umsetzung und Betreuung sind die Siebdruck-Partner der ideale Partner für den Sieb-, Textil-, und Tampondruck in industriellen Prozessen.

» Seien Sie neugierig. Holen Sie sich hier in Kürze Ihre Ideen: www.siebdruck-partner.de «

GEBÜNDELTES KNOWHOW – INDIVIDUELLER SERVICE

Das Besondere heutiger Druckanwendungen ist ihre immense Vielfaltigkeit und Komplexität. Die übergreifende Einbindung von Sieb-, Tampon-, Textil- oder Digitaldruckverfahren in komplexe Fertigungsprozesse machen die Siebdruck-Partner zum idealen Entwicklungspartner gerade bei anspruchsvollen Anwendungen. Mehr noch: Sie können sich als Kunde auf das abgestimmte Knowhow der führenden Hersteller KWD, Marabu, Sefar und Utano auch aus internationalen Projekten sowie den individuellen Service der 14 Siebdruck-Partner vor Ort zunutze machen.

Die folgenden Seiten zeigen Ihnen einige typische Anwendungen und wollen darüber hinaus allen Beteiligten wie Siebdruck-Anwendern, Designern, Ingenieuren, Konstrukteuren und Entwicklern Anregungen für neue Einsatzmöglichkeiten und Ideen geben. [PARAS BRÄUNING](#)

SIEBDRUCK **TAMPONDRUCK** **TEXTILDRUCK**

SIEBDRUCK IN DER ELEKTRONIKINDUSTRIE

Druckelektronik beschreibt Substrate, welche mit leitfähigen Materialien bedruckt sind. Zum einen können anorganische Leiter bzw. Pasten beispielsweise aus Silber verdrückt werden, zum anderen ist auch die organische gedruckte Elektronik zu nennen, bei welcher beispielsweise leitfähige Polymere eingesetzt werden.

Der Vorteil gegenüber konventioneller siliciumbasierter Elektronik ist einerseits die Möglichkeit dünne und flexible Materialien (wie Folie oder Papier) zu bedrucken und andererseits die vergleichsweise einfache Herstellung, wodurch auch die Kosten gesenkt werden können. Es eröffnen sich dadurch neue, innovative Anwendungsgebiete, die uns bisher mit der konventionellen Elektronik verborgen geblieben sind, wie beispielsweise flexible Touchscreens oder intelligente Lebensmittelverpackungen zur Überwachung der Kühlkette. Diese zwei Beispiele sind noch Zukunftsvisionen, es gibt aber bereits Anwendungen, die uns jetzt bereits im Alltag begleiten, wie die Sitzplatzerkennung im Auto, die mit gedruckten Sensoren funktioniert, der Filmraster, der mit organischen-LED (OLED) ausgestattet ist, und die Solarzellen auf dem Dach, welche für den Strom sorgen.

Die Einzigartigkeit des Siebdrucks gegenüber allen anderen Druckverfahren im Bereich der gedruckten Elektronik zeichnet sich vor allem durch die Realisierung von vorgezeichneten Schichten aus, die eine hohe Langlebigkeit versprechen. Über Jahrhunderte hinweg wird weiter gearbeitet. Im Bereich der Solarzellenfertigung sind diese Beispieleweise sehr wichtig, damit wenig Fläche abgestutzt wird und so ein hoher Wirkungsgrad erreicht

Schnell gefunden: Anregungen und Lösungen für den funktionalen Siebdruck.

Neuausrichtung bei den Siebdruck-Partnern

KONTINUITÄT IM FOKUS

Die Siebdruck-Partner Frintrup und Farben-Frikell Braunschweig übernehmen das Vertriebsgebiet von Heinrich Baumann Grafisches Centrum, Frankfurt. Für alle Siebdruck-Kunden bei Baumann heißt es seit dem 1. Januar 2016: Kontinuität in der Beratung, Mehrwert im Service und in der Kompetenz.

Hintergrund ist die zukünftige Konzentration auf die Kernkompetenz Offsetdruck der Heinrich Baumann GmbH & Co. KG. Im Bereich Siebdruck wurde Baumann auch schon in den vergangenen Jahren vor allem von dem Siebdruck-Partner Kollegen Hans Frintrup, Bonn, unterstützt. Der bisherige Leiter der Siebdruck-Abteilung bei Baumann, Heiko Piwatz, wird auch unter Frintrup die Betreuung des größten Teils des jetzigen Baumann-Gebietes übernehmen. Das übrige Gebiet wird von Oliver Brinn-Holtz, Farben-Frikell Braunschweig betreut.

„Den Mehrwert dieser Umstrukturierung haben Kunden und Mitarbeiter sofort erkannt und begrüßt. Die Kontinuität in der Beratung, das größere Erfahrungs- und Kompetenzpotenzial sowie die qualitative und quantitative Verstärkung in der Betreuung sind die entscheidenden Pluspunkte für unsere bestehenden Siebdruck-Kunden.“ So Verkaufsleiter Sieb- und Tampondruckfarben DACH, Thomas Enk, Marabu.



Informationen über Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz

VOM SICHERHEITSDATENBLATT ZUR BETRIEBSANWEISUNG

Die Betriebsanweisung ist ein wichtiges Instrument in der Prävention und findet ihre Grundlage in einer Reihe von Vorschriften, u. a. dem Arbeitsschutzgesetz, der Betriebssicherheits- und der Gefahrstoffverordnung. Sie hat das Ziel, die Beschäftigten vor Ort über die erforderlichen Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten zu informieren. Sie ist für Mitarbeiter und Unternehmen gleichermaßen verbindlich und demnach einzuhalten!

Wir möchten uns hier mit dem speziellen Typus der Betriebsanweisungen (BA) für Gefahrstoffe beschäftigen. Sie werden nach einem vorgegebenen praxisgerechten Aufbau erstellt. Wichtig ist

dabei, dass die Betriebsanweisungen betriebsspezifisch erarbeitet und in eindeutiger, klarer Sprache formuliert werden. Durch die Unterschrift des Unternehmers / Vorgesetzten werden sie verbindlich und sind somit auch arbeitsrechtlich von Bedeutung.

Die fertigen Betriebsanweisungen müssen mit den Mitarbeitern, am besten im Rahmen einer dokumentierten Unterweisung, durchgesprochen werden. Weiter müssen sie an geeigneten Stellen ausgelegt werden, so dass sie jederzeit von den Mitarbeitern gelesen werden können. Alleiniges Auslegen oder Aushändigen von Betriebsanweisungen reicht nicht aus. BA für Gefahrstoffe enthalten sieben

Informationsstufen: Anwendungsbereich, Gefahrstoffbezeichnung, Gefahren für Mensch und Umwelt, Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln, Verhalten im Gefahrfall, Erste Hilfe und sachgerechte Entsorgung.

Eine ausführliche Erklärung, wie man vom Sicherheitsdatenblatt zu einer Betriebsanweisung kommt, finden Sie hier: http://www.siebdruck-partner.de/technische-regeln-fuer-arbeitsstaetten/SDP_Fachbeitrag_Vom_SDB_zur_BA.pdf

Jürgen Schwarz, Betriebsleiter und
Laura Haas, Marketing Manager,
Kissel + Wolf GmbH



PERSÖNLICH GESPROCHEN!

Die Zukunft aus österreichischer Sicht

Der Weltraum, unendliche Weiten, wir schreiben das Jahr 2200 und was sehen wir? Siebdruck-Anlagen! Bevor jetzt die ersten von Ihnen spotten: Ich meine nicht im Museum – direkt neben Gutenberg und Inkjet-Druckern heutiger Prägung, sondern in Produktionshallen.

Natürlich muss ich Ihnen den Beweis für diese These schuldig bleiben, aber nach 20 Jahren als Fachhändler für Siebdruck und als Digitaldruck-Händler der ersten Stunde bin ich mir schon recht sicher, dass uns Siebdruck als Grundprinzip noch sehr lange begleiten wird.

Wesentlich spannender ist aber die Frage nach mittelfristigen Trends: Bei technischen Druckanwendungen, z. B. Folientastaturen, sehen wir dem Einzug der Digitaltechnik entgegen, dies vielfach in Verbindung mit klassischen Druckverfahren als hybride Systeme. Industriell interessante Volumen lassen sich auch wohl nur mit „Single-Pass-Digitaldruck“ bewältigen. Hier bleibt abzuwarten, ob der notwendige Entwicklungsaufwand bis zur echten Marktreife für Hersteller technologisch und finanziell zu bewältigen ist. So oder so – ganz gleich, wie die Konfiguration eines Hybridsystems letztendlich aussehen wird, die Chance, darin eine Sieb- oder Tampondruck-Komponente zu finden, halte ich für sehr real – auch ohne im Besitz einer Glaskugel zu sein.

Michael Putz, Geschäftsführer von Putz Drucktechnik

Österreich: Putz jetzt im Verbund der Siebdruck-Partner

„SO IST PUTZ DRUCKTECHNIK“

Eine gewisse Neugier auf den neuen österreichischen Siebdruck-Partner vorausgesetzt, lohnt es sich, die Website zu besuchen – www.putz.at – und unter „Über uns“ das bemerkenswerte Selbstverständnis des Unternehmens zu lesen. Es mündet kurz gesagt in: „So ist Putz Drucktechnik“.

Aber lassen wir das den Unternehmer und Geschäftsführer Michael Putz selbst erklären: „Ja, unsere Messlatte liegt hoch, weil ich der festen Überzeugung bin, dass der Fachhandel wieder zu dem werden muss, was er ursprünglich einmal war: Ein ausgesuchtes Warenangebot, kombiniert mit persönlicher kaufmännischer und technischer Kundenbetreuung vor und nach dem Kauf. Alles andere ist

„Online-Shop“ und da kann ich persönlich keine Oasen in der Wüste entdecken.“

Und so begründet Putz weiter folgerichtig die Mitgliedschaft in der Gemeinschaft der Siebdruck-Partner: „Keine Worte, die uns ein begabter Werbetexter in den Mund gelegt hat. Dass ich mit meiner Antwort auf das Thema ‚Servicewüste‘ nicht anachronistisch, sondern in guter Gesellschaft bin, zeigt die Vereinigung der Siebdruck-Partner, mit der uns auch im übertragenen Sinne die gleiche Sprache verbindet. Viele jetzige und künftige Herausforderungen für ein Handels- und Dienstleistungs-Unternehmen in unserer Branche lassen sich zielgerichtet nicht mehr mit einer Strategie beantworten, die nur auf den lokalen

Mikrokosmos fokussiert ist. Dies gilt besonders für so wichtige Themen wie Markenbildung und Kundens Schulung / Information.

Es sei jedem selbst überlassen, ob er bei der so genannten ‚Globalisierung‘ zur okkupierten Maske greift oder auch nicht – jedenfalls zeigt der Verbund der Siebdruck-Partner, dass gebündeltes Knowhow von Herstellern und Fachhändlern über den Wirkungsgrad des Einzelnen hinaus, wichtige Impulse liefert.“

www.putz.at

So ist Putz Drucktechnik: Ein ausgesuchtes Warenangebot, kombiniert mit persönlicher kaufmännischer und technischer Kundenbetreuung vor und nach dem Kauf.



ORGANISCHE VERDRÄNGEN ANORGANISCHE SIEBDRUCK-FARBEN



Anorganische Siebdruckfarben, auch als keramische Farben bekannt, bestimmten seit Jahrzehnten den Markt industriell bedruckter Glasartikel. Ihre unangefochtene Haltbarkeit ist auch heute noch der Hauptgrund dafür, warum Kunden auf sie nicht verzichten wollen. Doch es gibt eine ganze Reihe von Glasprodukten, bei denen darauf verzichtet werden kann – ja, wo es sogar eine praktikablere Alternative gibt.

Denn keramische Siebdruck-Farben haben auch Nachteile: Sie müssen i.d.R. bei ca. 600 °C eingebrannt werden. Und dies ergibt nun mal hohe Energiekosten. Darüber hinaus sind keramische Farben oft heute noch schwermetallhaltig. Nur zögernd werden hier schwermetallfreie Pigmente eingesetzt. Vor allem auch deswegen, weil diese anwender- und umweltfreundlicheren Alternativen wenig mit der Leuchtkraft und Brillanz zu tun haben, die Kunden heute fordern. Und noch ein Nachteil stellt die Siebdrucker oft vor große Probleme: Keramische Farben erhalten ihren endgültigen Farbton erst nach dem Brennprozess. Hier klar definierte Kundenwünsche einzuhalten, erfordert ein Höchstmaß an Genauigkeit. Alle Parameter müssen präzise eingehalten und kontrolliert werden.

Zunehmend haben große Glasdruckereien erkannt, dass hier organische Siebdruckfarben – ob nun Lösemittel- oder UV-basierend – eine echte Alternative darstellen; sowohl technisch als auch finanziell und hinsichtlich Energieaufwand beim Trocknungspro-

zess. Denn Temperaturen von 140 °C, 150 °C oder auch bei Spezialserien mal 230 °C sind deutlich günstiger als Einbrennöfen, die rund um die Uhr mit 600 °C laufen müssen. Dazu kommt die oben erwähnte Leuchtkraft und Brillanz organischer Siebdruckfarben. Sie können vom Siebdrucker in allen üblichen Farb-Systemen, wie Pantone®, RAL, HKS®, NCS® u. a. aus Basistönen gemischt und gedruckt werden, ohne sich zu verändern. Gerade die Kosmetikindustrie profitiert davon und glänzt mit Druckmotiven, die überzeugen.

Eine echte Win-Win-Situation: Die Grafiker der Kosmetikindustrie bekommen die Motive umgesetzt, die vorher schwer oder nicht darstellbar waren. Die Siebdrucker sparen Energie und zeitaufwändige Brennversuche, um ihren Zielfarbton zu erreichen. Wir alle nutzen Glasprodukte ohne schwermetallhaltige Pigmente. Und auch die Umwelt wird entlastet. Denn Glas ist und bleibt die beste Verpackung.

Werner Karl, techn. + kaufm.
Außendienst, Schlee Siebdrucktechnik

VERANSTALTUNGEN

Weitere Termine und Informationen unter www.siebdruck-partner.de

SEMINARE / WORKSHOPS

Farbmetrik „Die Welt der Farben und Effekte“

Marabu, Tamm · 19. – 20.04.16

Siebdruck Intensivkurs

Sefar, CH-Thal · 25. – 26.04.16

Tampondruck „kompakt“

Marabu, Tamm · 26. – 27.04.16

Siebdruck-Knowhow aus erster Hand

KIWO, Wiesloch · 10. – 11.05.16

Siebdruck Intensivkurs

Sefar, CH-Thal · 04. – 05.07.16

MESSEN

SMT Hybrid Packaging

Nürnberg · 26. – 28.04.16

www.mesago.de/de/SMT/home

Printed Electronics Europe 2016

Berlin · 27. – 28.04.16

www.idtechex.com/printed-electronics-europe/pe.asp

DRUPA

Düsseldorf · 31.05. – 10.06.16

www.drupa.de

HERAUSGEBER:

Siebdruck-Partner · Asperger Str. 4 · 71732 Tamm · Tel. (07141) 691 230 · Fax (07141) 691 247 · info@siebdruck-partner.de · www.siebdruck-partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

PragmaCom Agentur für Kommunikation GmbH · Burgunderstr. 21 · 71717 Beilstein · Tel. (07062) 67 58 55 · Fax (07062) 26 75 28 · info@pragma.de